Ein gesegnetes Weihnachtsfest

und ein erfolgreiches neues Jahr

wünscht Ihnen

die Freiwillige Feuerwehr Ollern

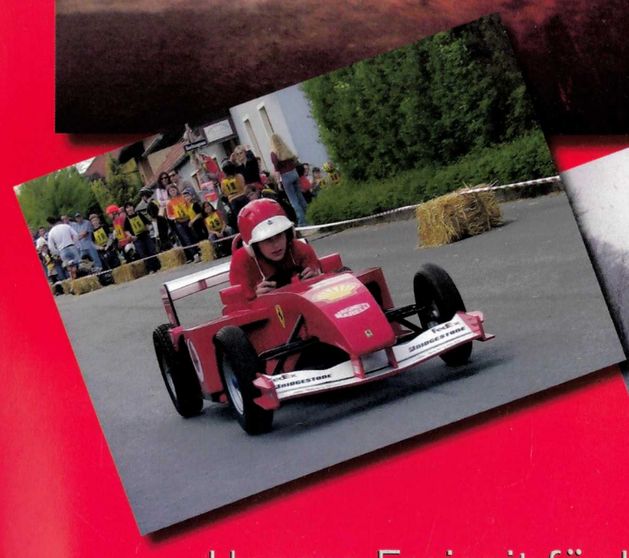
Bildereiche am Auberg

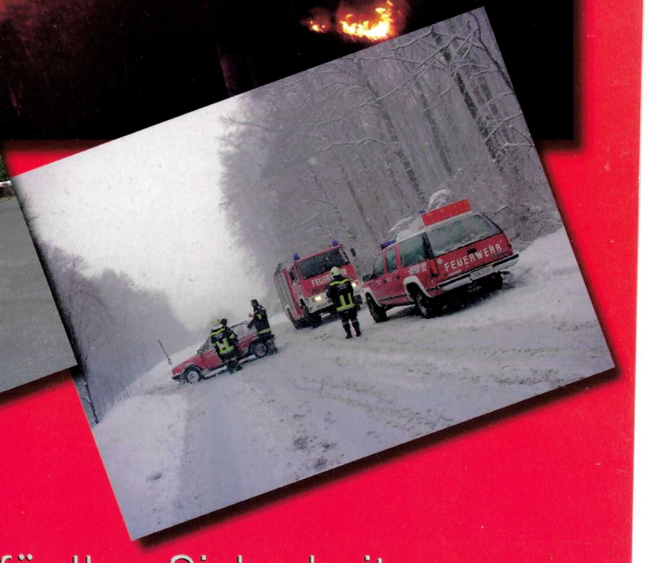
www.feuerwehr-ollern.at

8/Dezember 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR OLLERN

Feuerwehr-*Info*





Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

www.feuerwehr-ollern.at

BODYGUARD AGENCY GMBH

PERSONENSCHUTZ, VORFELDSICHERUNG, VERANSTALTUNGS- U. KONFERENZSCHUTZ,
GEPANZERTE LIMOUSINEN, MOBILE EINSATZGRUPPE

A-3004 Riederberg, Waldheimst. 54
Tel.: +43 (02271) 8521 - 0
Fax: +43 (02271) 8521 -13

A-3950 Gmünd, Zweiländerstraße 4
Tel.: +43 (2852) 20490 - 0

www.bodyguard-agency.at
office@bodyguard-agency.at

Landbäckerei Raschbauer

3004 Ollern, Telefon: 02271/2264
1140 Wien, Auhofcenter, Telefon: 0676/77 37 234

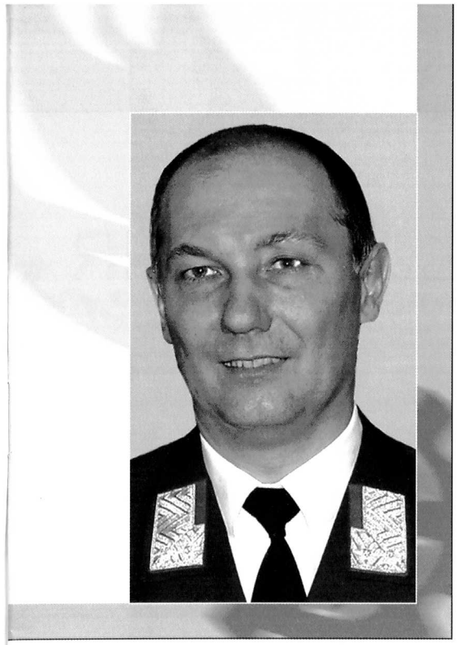
Der Topinambur-Bäcker

Topinambur-**Brot**
Topinambur-**Joghurtriegel**
Topinambur-**Kornspitz**
Topinambur-**laibchen**

und süß: Topinambur-
Topfen- und Nußstangerl

was ist Topinambur**:**

- ***ein ballaststoff- und vitaminreicher, pflanzlicher, fett- und kalorienarmer Appetitregulator.***
- ***Auch für Diabetiker geeignet – um 1/3 weniger Broteinheiten.***
- ***Prebiotische Eigenschaften beugen Darmerkrankungen vor.***



Der KOMMANDANT informiert!

Entscheidend ist eine gute Zusammenarbeit!

Zum achten Mal erscheint heuer unsere „Feuerwehr-Info". Mit dieser Informationsschrift soll die Bevölkerung über die geleistete Arbeit sowie über aktuelle Themen informiert werden.

Neben den Themen der letzten Jahre, wie Verhalten bei Verkehrsunfällen, Fahrzeugbrände, Schadstoffe, Fettbrände, Feuerlöscherhandhabung uvm. soll das diesjährige Thema „Verhalten bei Christbaumbränden" über das Verhindern und Bekämpfen von Christbaumbränden informieren. Sämtliche von unseren Kameraden verfasste Berichte und Infos sollen Informationen sowie ein Beitrag zur Steigerung der Sicherheit in unserer Gemeinde sein.

Für den Gastkommentar in dieser Zeitschrift konnten wir den Leiter der Rotkreuz-Ortsstelle Sieghartskirchen, Gerhard Lackner, gewinnen. Wir wollen die gute Zusammenarbeit mit anderen Rettungsorganisationen wie z. B. das Rote Kreuz in den Mittelpunkt unserer diesjährigen „Feuerwehr-Info" rücken.

Auf Grund der zahlreichen Überstellungen aus der Feuerwehrjugend in den Aktivdienst ist die Jugendgruppe sehr geschrumpft. Eine erfolgreiche Informationskampagne hat dazu geführt, dass 13 Mädchen und Burschen aus Ollern und Ried der Jugendgruppe beigetreten sind. Dies sichert auf Jahre den Fortbestand und die Weiterführung der Jugendarbeit und somit den Nachwuchs in unserer Feuerwehr. Ich danke den Kindern für die Bereitschaft in den Dienst der Nächstenhilfe getreten zu sein, sowie ihren Eltern für die Unterstützung bei dieser interessanten und sinnvollen Freizeitgestaltung.

Hand in Hand - Rotes Kreuz und Feuerwehr

Abschließend danke ich Ihnen für das große Interesse an unserer Zeitung sowie für die großzügige Unterstützung bei Veranstaltungen und Spendenaktionen im abgelaufenen Jahr. Den Inserenten danke ich sehr herzlich für ihre Einschaltungen in dieser sehr gefragten Informationsschrift und bitte alle Leser die Inserate besonders zu beachten.

Zum bevorstehenden Jahresende wünsche ich Ihnen und meinen Feuerwehrkameraden ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Erfolg und Gesundheit im Jahr 2006.

BR Herbert OBERMAISSER
Kommandant

FEUERWEHR Jugend Coole Kids

Überstellung in den Aktivstand der Feuerwehr

Das Ziel jedes Feuerwehrjugendmitgliedes ist es, eines Tages auf Einsätze fahren zu dürfen und in Not geratenen Menschen Hilfe anzubieten.

Ab dem 15. Lebensjahr und einer abgeschlossenen Grundausbildung ist es möglich, junge Feuerwehrmitglieder an Einsätzen teilnehmen zu lassen. Die Ausbildung im Rahmen der Feuerwehrjugend wird als wesentlicher Bestandteil der Grundausbildung anerkannt. Somit müssen Mitglieder, welche aus der Feuerwehrjugend kommen, nur mehr einen Teil der Grundausbildung absolvieren und dürfen bereits nach 6 Monaten diese Ausbildung in der Landesfeuerwehrschule abschließen. Durch die erfolgreiche Jugendarbeit seit 1992 sind bereits 28 Kameraden aus der Feuerwehrjugend als aktive Mitglieder in der Feuerwehr tätig. Im vergangenen Jahr konnten wir wieder 4 Kameraden in den Aktivstand übernehmen und 2 junge Männer kommen als so genannte Quereinsteiger ebenfalls zur Mannschaft. Wir wünschen den jungen Kameraden viel Erfolg und alles Gute im Dienst für den Nächsten.

Das Feuerwehrkommando mit den in den Aktivstand überstellten Kameraden:
Wolfgang Fritsch, Tobias Jager, Markus Miklosek, Christoph Häupl, Dominik Redinger und Thomas Weber

Informationsveranstaltung Feuerwehrjugend

Der 1. Tag bei der Feuerwehr

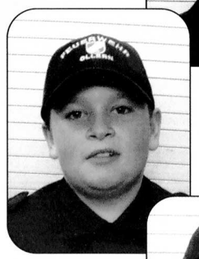
Im Sommer wurde von unserer Feuerwehr eine große Feuerwehrjugend-Informationsveranstaltung durchgeführt. Interessierte Ollerner und Rieder Jugendliche, im Alter zwischen 10 und 15 Jahren, wurden in Begleitung ihrer Eltern ins Feuerwehrhaus Ollern eingeladen, um ihnen die wichtigen Aufgaben der Feuerwehr und unserer Jugendgruppe vorzustellen. Nach der Begrüßung durch unseren Feuerwehrkommandanten folgte die Präsentation der Feuerwehr Ollern mittels einer Videopräsentation im großen Saal unseres Hauses. Danach stellten wir unsere Geräte und Fahrzeuge in den Mittelpunkt und weckten damit nicht nur das Interesse der Jugend, sondern auch das ihrer Eltern. Mehr als positiv erwies sich die Idee unserer Jugendgruppe, die Betreuung, die Beantwortung vieler Fragen und auch die Präsentation selbst durchzuführen. Egal ob Stromerzeuger, hydraulisches Rettungsgerät oder Hitzeschutzhaube, alles durfte hinterfragt und vor allem angegriffen werden. Nach dem Probespritzen mit dem Hochdruckrohr luden wir zu einer Fahrt mit unseren Einsatzfahrzeugen ein. Das Ergebnis war beeindruckend: 13 Jugendliche traten in den Dienst der Feuerwehrjugend ein.

OLM Peter WEISER

Die Jugend stellt sich vor

Julia Weber

Daniel Schola



Thomas Haselberger

Oliver Tobin

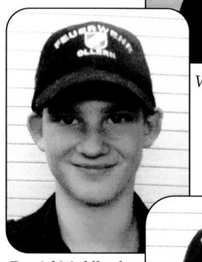
Stefan Geiger

Veronique Kritsch

Sebastian Reisinger

Florian Knam

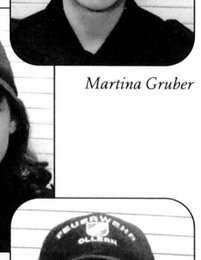
Wolfgang Zehetbauer



Daniel Mühlbacher

Martina Gruber

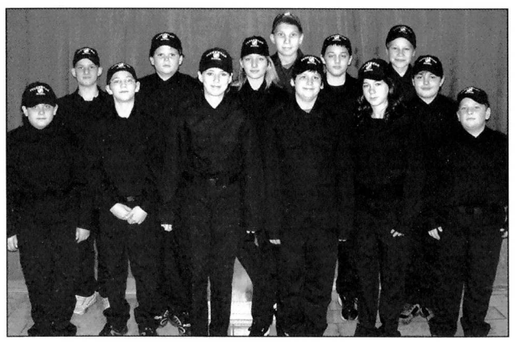
Julia Grilnberger



Michael Gruber jun.

Mit Ende des Sommers hat die neue Jugendgruppe ihr Ausbildungsprogramm aufgenommen. Umfangreiche Aktivitäten wurden bereits gesetzt. So ist mit der Grundausbildung im Rahmen der Feuerwehrjugend begonnen worden. Ein Besuch beim Roten Kreuz und beim Notarztteam stand ebenso auf dem Programm wie ein lustiger feuchter Nachmittag mit viel Wasser am Sportplatz.

Die 13 neuen Mitglieder der Feuerwehrjugend aus Ollern und Ried stellen sich vor:



Die verstärkte Jugendgruppe

Zu Besuch beim Roten Kreuz

Einsätze 2005

Autobrand Flachberg

Es war Sonntag kurz nach 3 Uhr morgens. Sirenenalarm für die Feuerwehr Ollern, Pkw-Brand B 213 Flachberg - Höhe Kreuzung Ollern! Schon bei der Anfahrt sahen wir, dass ein Auto in Vollbrand steht. Als wir zur Unfallstelle kamen, wussten wir nicht genau, ob sich noch jemand im brennenden Fahrzeug befindet. Bei der ersten Erkundung fanden wir zwei Schwerverletzte im Straßengraben. Zwei junge Mädchen leisteten bereits Erste Hilfe und teilten uns mit, es sei niemand mehr im Unfallwagen und der Notarzt sei bereits verständigt. Das Tanklöschfahrzeug war auch bereits eingetroffen, es wurde sofort mittels Hochdruckrohr mit der Brandbekämpfung begonnen. Auslaufendes, brennendes Benzin, welches sich über die Straße ausbreitete, brachte unsere Kameraden immer wieder in eine gefährliche Situation. Der Notarztwagen und ein Rettungswagen trafen wenig später ein und übernahmen die zwei Schwerverletzten. Man kann von Glück sprechen, dass sich die beiden Insassen noch selbst aus dem brennenden Fahrzeug ins Freie retten konnten, da dieser Brand in den Nachtstunden nicht so rasch entdeckt worden wäre.

Qualität aus Tradition

Familie Huber

Gasthaus, Fleischhauerei, Viehhandel

3004 Ollern
Hauptplatz 7
Tel.: 0 22 71/22 68

vom Fleischer schmeckt's besonders

Filiale: 1130 Wien, Amalienstraße 26

Ingrid Rauner

KFZ-REPARATUR
HANDEL u. ZUBEHÖR
HAVARIEDIENST
3004 Ollern, Feldgasse 2
Tel. 02271/2932, Fax 24029

KFZ REPARATUR MEISTERBETRIEB

GEMISCHTWARENHANDLUNG
TABAK - TRAFIK
3004 Ollern, Tullnerstraße 1, Tel. 02271/2278

Verkauf & Montagen
Stiegenrenovierungen
Parkettböden
Holzdecken
Stiegenwangen
Innentüren

Die Montageprofis
Fa. Herbert Fischer

3434 Wilfersdorf
Birkenstraße 12

Tel. 02273/70263
Fax / 70263 - 27
Mobil 0664/2527244

Baustoffe ** Landesprodukte
Alles für Haus, Hof und Garten

Heinrich Gutscher
Inh. Christine Nast

www.baustoffe-gutscher.at
A-3443 SIEGHARTSKIRCHEN
PRESSBAUMER STRASSE 7
TELEFON (0 22 74) 22 89
FAX (0 22 74) 22 89 75

„Ihr Fachmarkt im Herzen von Sieghartskirchen"

Glatteis? Porsche im Wald verschwunden

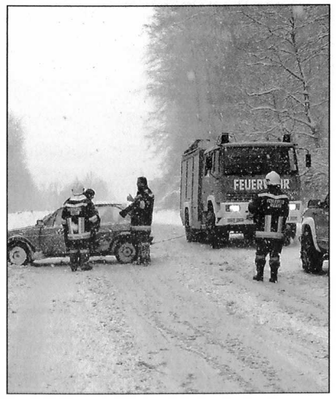
Auf eisglatter Fahrbahn kam ein Sportwagen ins Schleudern und stürzte über eine acht Meter hohe Böschung direkt in den Wald, wo die Bäume ihn auffingen und ein weiteres Abstürzen verhinderten.

Zum Glück blieben die Insassen unverletzt. Am schönen Auto entstand jedoch erheblicher Sachschaden. Die Bergung mittels Seilwinde war durch das steile Gelände sehr schwierig.

Doch mit Geschick und vereinten Kräften gelang auch diese Bergung. Schade um das Statussymbol.

Bergungen im Schnee!

Im extrem schneereichen Winter mussten mehrmals derartige Bergungen zu jeder Tages- und Nachtzeit durchgeführt werden.



Menschenrettung Allhang!

Auf regennasser Straße stießen zwei Pkw frontal zusammen. Da bei einem Menschenrettungsalarm immer eine zweite Feuerwehr zum Einsatzort beordert werden muss, die Feuerwehr Sieghartskirchen jedoch bereits im Einsatz stand, wurde die Freiwillige Feuerwehr Gablitz zum Einsatzort gerufen.

Trotz erheblicher Verformungen an beiden Autos war der Einsatz von hydraulischem Rettungsgerät nicht mehr erforderlich. Nach dem Beseitigen der Unfallfahrzeuge konnte die Gendarmerie die Straße wieder freigeben!

Erich **Tischlerei**
Staffenberger
Kreuth, Hauptstraße 3a
3443 Sieghartskirchen
Tel. 02274/8874, 0664/311 63 85
e-mail:office@tischlerei-staffenberger.at

Sie brauchen Hilfe? Kommen Sie zu uns!
Karosserie - Handel - Service
Windschutzscheiben - Reifen - Batterien
bargeldloser Unfallservice
Franz KAIBLINGER
Wienerstraße 10
3004 Riederberg, Gem. Tullnerbach
Tel.: 02271 / 8201
Fax: 02271 / 8201-25

Vermurungen in Weinzierl

Ausgelöst durch heftige Regenfälle kam es im Bereich Gartenstraße in Weinzierl und Ried zu Abschwemmungen bzw. Vermurungen. Unsere Feuerwehr wurde zur Unterstützung der Feuerwehr Ried bei den Aufräumarbeiten und zur Straßensäuberung alarmiert. Kurze Zeit später wurde unsere Einsatzmannschaft zur Beseitigung einer Vermurung vor dem Gasthaus Böhm alarmiert. Durch den beispielhaften Einsatz unserer jüngsten Feuerwehrkameraden wurden die Anforderungen rasch erfüllt.

Menschenrettung B 1 Aussichtskurve!

Vermutlich überhöhte Geschwindigkeit war die Ursache eines schweren Verkehrsunfalls am Riederberg. Ein aus Richtung Wien kommender Pkw kam ins Schleudern und stieß frontal gegen ein entgegenkommendes Fahrzeug. Beide Lenker wurden schwer verletzt und konnten von der Feuerwehr aus dem Fahrzeug befreit und dem Notarztteam übergeben werden.

Flachberg

Ein junger Fahrzeuglenker hatte sich den schönen Ausblick ins Tullnerfeld auch etwas anders vorgestellt.

Zum Glück ist aber nicht viel passiert, nachdem der Pkw wieder auf die Straße gezogen wurde, und ein Reifenwechsel durchgeführt war, konnte er die Fahrt langsam fortsetzen.

OBI Franz KRIPPL

indel
Indel Elektronische Industriegeräte Ges.m.b.H.
Bahnhofstraße 19
A-3430 Tulln
Tel.: +43/2272/677 70-0
Fax.: +43/2272/677 70-9
http://www.indel.at

Cafe - Restaurant
Gasthof „Zur Riederberghöhe“
Tel.: 0 22 71/82 47, Fax DW -4
• Großer Festsaal für Ihre persönlichen Hochzeits- oder Familienfeiern
• Catering und Partyservice bis 150 Personen
Heringschmaus am Faschingdienstag
und Aschermittwoch 2006 ab 18 Uhr
Wir wünschen allen unseren Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2006!

Einsatzstatistik

Wie notwendig ist Einsatzstatistik?

Die Feuerwehr Ollern ist im Bezirk Tulln eine der Feuerwehren mit den meisten Einsätzen. War in den 1960er- bis 1990er-Jahren ein großer Teil unserer Einsätze die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser, so geht seit Beginn der 1980er-Jahre die Tendenz in Richtung Einsätze nach Verkehrsunfällen.

Das hohe Verkehrsaufkommen auf der B 1 über den Riederberg und auf der B 213 über den Flachberg, mit ca. 10.000 Fahrzeugen/Tag, und die dadurch steigende Anzahl der Verkehrsunfälle machten es notwendig, die Ausrüstung unserer Wehr den Gegebenheiten anzupassen.

Aus den Statistiken ging hervor, dass für eine effiziente Hilfeleistung der Fuhrpark erweitert werden musste. Ein Tanklöschfahrzeug und ein Rüstfahrzeug wurden angeschafft, um sämtliche Anforderungen bei Einsätzen erfüllen zu können. Auf Grund des extremen Einsatzaufkommens in unserem Bereich konnten auch die notwendigen Mittel von Land und Gemeinde geltend gemacht werden.

Wie Sie der Statistik der letzten 10 Jahre entnehmen können, wurden neben 1.263 Einsätzen 3.488 Aktivitäten gesetzt, um den Feuerwehrbetrieb zu erhalten. 112.556 Stunden wurden von unseren Kameraden unentgeltlich in ihrer Freizeit aufgebracht. Würde man diese Stunden mit einem Stundensatz von € 20,- multiplizieren, zeigt das, dass die Leistung der Feuerwehrkameraden der öffentlichen Hand € 2,251.120,- erspart haben.

Leider scheinen in dieser Statistik nicht die unentgeltlich geleisteten Stunden unserer Partnerinnen und Ehefrauen sowie der freiwilligen HelferInnen bei Veranstaltungen auf. Dank einer exakt geführten Dokumentation der Arbeits- und Einsatztätigkeiten ist es möglich, die oft schon zur Selbstverständlichkeit gewordenen Leistungen unserer Mitglieder aufzuzeigen.

BR Herbert OBERMAISSER

Arbeitsstatistik

der Feuerwehr Ollern der letzten 10 Jahre

Arbeitsjahr	Anzahl der Aktivitäten	davon Einsätze	Eingesetzte Feuerwehrmitglieder	Arbeitsstunden
1995	436	209	3.478	12.022
1996	398	244	3.120	10.385
1997	429	145	2.182	9.877
1998	388	98	3.188	10.763
1999	484	93	3.228	10.591
2000	593	104	2.873	12.323
2001	541	66	2.861	12.426
2002	601	171	3.325	14.322
2003	401	64	2.737	9.578
2004	480	69	2.507	10.269
	4.751	1.263	29.499	112.556

SCHLOSSEREI
Karl Raschbacher
3441 Freundorf, Strassfeld 4
Tel. 02274/7850, 0664/45 67 397
Fax 02274/7850-14
SCHLOSSER SCHMIEDE

bartsch
malerwerkstätte
3443 sieghartskirchen
wiener straße 51
tel. 02274/2282 • fax dw 9
handy 0664/2800538
e-mail b.bartsch@aon.at
raum dekor farben fassaden
malen • tapezieren • bodenverlegung
stuck- und rigipsarbeiten
dekorative wandmalerei • wärmedämmung

Die Menschenrettung

Menschenrettungseinsätze bedeuten immer wieder große Gefahr, sowohl für in Not geratene Menschen als auch für Feuerwehrleute als Retter. Die Aufgabe der Feuerwehr ist es, diese Rettung möglichst schonend und unfallfrei durchzuführen. Aus diesem Grund werden immer wieder Übungen und Schulungen in diesem Bereich durchgeführt.

Anschließend wird der Ablauf eines solchen Einsatzes beschrieben:

08:45 Uhr : Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr Ollern mit folgendem Text: „Hier Florian Niederösterreich, technischer Einsatz mit Menschenrettung in der Ziehrerkurve am Riederberg". Ab jetzt beginnt der Wettlauf mit der Zeit. Kein Feuerwehrmann weiß, was ihn in den nächsten Minuten erwarten wird.

08:47 Uhr: Das erste Fahrzeug rückt mit Blaulicht und Folgetonhorn in Richtung Ziehrerkurve ab. Während der Fahrt werden die Aufgaben der Menschenrettung innerhalb der Mannschaft eingeteilt.

08:48 Uhr: Am Unfallort eingetroffen, stellt sich nach der Erkundung durch den Einsatzleiter heraus, dass eine ältere Frau in ihrem Fahrzeug eingeklemmt ist und mittels hydraulischem Rettungsgerät befreit werden muss.

Nun wird die Unfallstelle abgesichert, Beleuchtung, Brandschutz und Rettungsgerät aufgebaut und gleichzeitig die verunglückte Person betreut.

08:51 Uhr: Nachdem die ansprechbare Person von der Feuerwehr Ollern erstversorgt wurde, trifft auch schon der Notarzt ein. Jetzt wird gemeinsam mit dem Roten Kreuz eine möglichst schonende Rettung durchgeführt. Während die Feuerwehr einen einwandfreien Zugang mit diversen technischen Hilfsmitteln schafft, stabilisiert der Notarzt gemeinsam mit den Sanitätern die verunfallte Person.

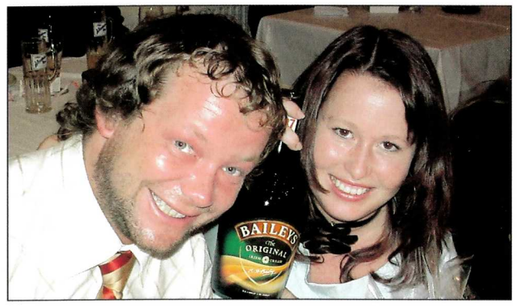
09:10 Uhr: Nun wird die ältere Frau mit einer Krankentrage (Schaufeltrage) und Halskrause möglichst schonend aus dem Auto befreit, damit keine Wirbelverletzungen entstehen können bzw. Verletzungen verschlechtert werden. Nach der schonenden Rettung durch die beiden Hilfsorganisationen wird die Frau mit dem Notarztwagen ins nächstgelegene Krankenhaus gebracht.

Derartige Einsätzen sind immer wieder eine große Herausforderung für die Rettungskräfte, um verunfallten Mitmenschen rasch und effizient zu helfen. Ganz besonders wichtig ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Rotem Kreuz, Notarzt und Feuerwehr. Eine Hand in Hand gehende Menschenrettung ist auch eine erfolgreiche Rettung.
Tatsache ist, dass kein Einsatz dem anderen gleicht. Jeder derartige Einsatz bedeutet eine sehr hohe psychische Belastung für jeden Helfer. Es ergeben sich bei Einsätzen immer neue Schwierigkeiten und Probleme, die bestmöglich von gut ausgebildeten Feuerwehrkameraden bewältigt werden müssen. Bei extremen Einsätzen ist es notwendig, eine psychologische Nachbetreuung der Einsatzkräfte in Form von Gruppengesprächen durchzuführen.

BM Stefan OBERMAISSER

Beim diesjährigen Feuerwehrball im Gasthaus Huber herrschte eine ausgezeichnete Stimmung und die Besucher erlebten eine unvergessliche, wunderschöne Ballnacht. Großes Lob galt der Musik der „Dreamers".

Durch den starken Zustrom zu unserem Ball wurde dieser auch zu einem sehr großen Erfolg.



Die Ollerner Theatergruppe brachte heuer das Stück „Keine Leiche ohne Lilly" auf die Bühne und begeisterte damit in sechs Vorstellungen ihr Publikum. Leider konnten nicht alle Kartenbestellungen angenommen werden, da sämtliche Aufführungen innerhalb kürzester Zeit ausverkauft waren.
Wir bitten Sie, im nächsten Jahr Ihre Karten rechtzeitig zu reservieren.

Wir gratulieren unseren Kameraden zum runden Geburtstag:

Zum 40. Geburtstag
GR Alfred Posch

Zum 50. Geburtstag
Prof. DI Dr. Josef Redinger

Zum 60. Geburtstag
Pfarrer Martin Grüßenberger
Johann Höfinger

Zum 70. Geburtstag
Wilhelm Remiger

Zum 80. Geburtstag
Josef Silhengst

Geburtstag Pfarrer Martin Grüßenberger

Sonnwendfeuer
Bei bester Laune und einem lodernden Feuer feierte man den längsten Tag im Jahr. Der Reinerlös des Sonnwendfeuers hat den Ankauf von 13 Schutzjacken für die Feuerwehrjugend ermöglicht.

Geburtstag Wilhelm Remiger

Geburtstag GR Alfred Posch

Geburtstag Johann Höfinger

Auszeichnungen haben folgende Kameraden erhalten:

Verdienstabzeichen 2. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes:
Klaus Maier

Verdienstabzeichen 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes:
Raimund Gruber, Christoph Gruber

Für 40-jährige Mitgliedschaft:
Johann Höfinger, Josef Preyer

Für 25-jährige Mitgliedschaft:
Franz Krippl, Gerhard Obermaißer, Alfred Posch

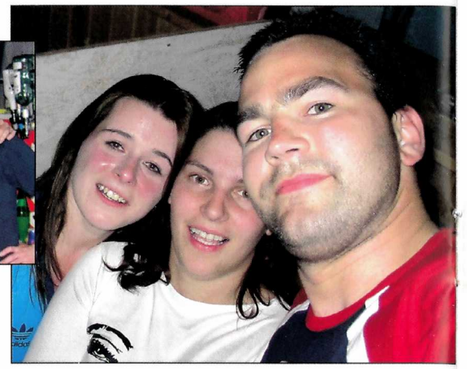
Ausbilderverdienstabzeichen in Gold: Klaus Maier

Wir gratulieren sehr herzlich!

Pfingstfest 2005

Durch schönes Wetter und gut gelaunte Menschen wurde das Pfingstfest zum erfolgreichsten Fest der letzten Jahre.

Gute Laune und ausgelassene Stimmung herrschten in der „Ollibar" genauso wie beim Festbetrieb. Junge und Junggebliebene unterhielten sich bei Musik und den besten Surschnitzeln weit und breit. Unser Dank gilt allen MitarbeiterInnen und Gästen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.



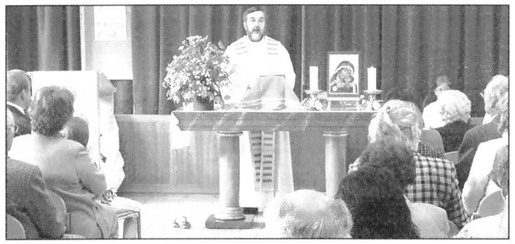
Die Raiffeisenbank Sieghartskirchen unterstützte die Ausstattung unserer jungen Feuerwehrkameraden mit dem Geschenk von zwei Schutzanzügen. Herzlichen Dank für die Unterstützung.

Unser Haustischler Josef Gruber errichtet eine neue Schank im Festsaal des Feuerwehrhauses und Kamerad Manfred Keiblinger stellt zwei komplett neue Schankanlagen zur Verfügung. Herzlichen Dank beiden Kameraden.

Am Pfingstmontag fand das beliebte Seifenkistenrennen statt. Mehrere Starter aus Ollern qualifizierten sich für das Staatsmeisterschaftsfinale in Salzburg. Dort konnten ein Staatsmeistertitel und einige Podestplätze erobert werden.

Das Geschenk eines großzügigen Gönners, eine komplette Niro-Küche, wird eine Erleichterung für unsere Damen in der Küche beim nächsten Pfingstfest sein. Diese Küche wurde von unseren Kameraden abgeholt und im Feuerwehrhaus eingebaut. Dank gilt Herrn Rudolf Zappe für den kostenlosen Transport.

Bei den Leistungsbewerben in Traisen erwarben die Kameraden Jacob Grilnberger, Wolfgang Fritsch, Christoph Häupl, Markus Miklosek, Philipp Pomikal, Dominik Redinger, Christoph Lengauer, Tobias Jager und Thomas Weber das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze. Unter der Betreuung der Zugskommandanten Christoph Gruber und Stefan Obermaißer erreichte die Gruppe fehlerfrei das Ziel dieser Prüfung. Wir gratulieren recht herzlich und danken den Ausbildnern.



Die gute Zusammenarbeit zwischen Kirche und Feuerwehr zeigt die Teilnahme an der Fronleichnamsprozession und die Einladung, das Feuerwehrhaus als Ausweichquartier bei der Kirchenrenovierung zu nutzen.

Der diesjährige Feuerwehrausflug führte uns auf die Schallaburg zur Ausstellung „Österreich ist frei" und anschließend nach Mariazell. Ein gemütlicher Ausklang trug wesentlich zur Förderung der Kameradschaft bei.

Advent, Advent -
der Christbaum brennt

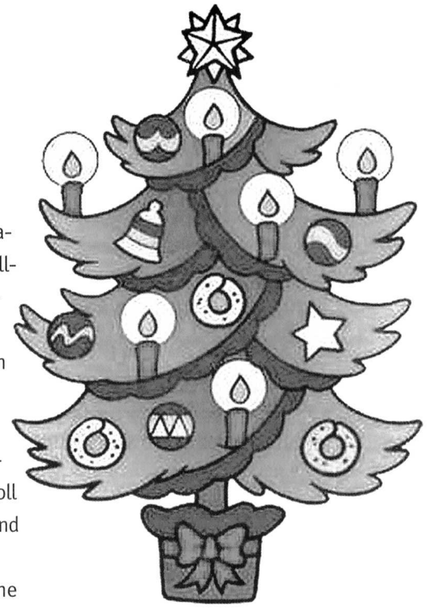
Jedes Jahr, rund um das besinnliche Weihnachtsfest, werden die Feuerwehren zu Zimmer- oder Wohnhausbränden gerufen. Leider stellt sich im Nachhinein oft heraus, dass die Kerzen des Adventkranzes oder des Weihnachtsbaumes kausal für den Brandausbruch waren.
Um Sie vor so einem schrecklichen Schadensereignis zu bewahren, haben wir eine Checkliste erstellt. Sie soll Ihnen helfen, die Adventzeit, das Weihnachtsfest und den Rutsch ins neue Jahr unbeschadet von Brandereignissen zu überstehen.

„Adventkranz und Christbaum"-Check

- ❒ Klären Sie Angehörige sowie Kinder darüber auf, welche Maßnahmen zu treffen sind, falls es zu einem Brand kommen würde.
- ❒ Stellen Sie den Adventkranz auf eine feuerfeste Unterlage.
- ❒ Den Adventkranz bzw. Christbaum nicht in der Nähe von Vorhängen und anderen brennbaren Materialien positionieren.
- ❒ Befeuchten Sie das Reisig des Adventkranzes vor dem Entzünden der Kerzen mit Wasser.
- ❒ Baum kippfest aufstellen (ein stabiler, eventuell mit Wasser gefüllter Christbaumständer kann hierbei schon gute Dienste leisten).
- ❒ Alle Kerzen senkrecht anbringen und ausreichenden Abstand zu anderem brennbaren Weihnachtsschmuck sicherstellen. Besonders bei den Spritzkerzen soll man auf ausreichenden Abstand achten!
- ❒ Einen Kübel oder eine Gießkanne mit Wasser für einen eventuellen Notfall in der unmittelbaren Reichweite aufstellen.

„Der sichere Rutsch ins neue Jahr"- Check:

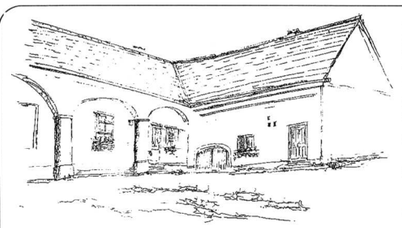
- ❒ Partydekorationen wie Lampions, Girlanden usw. gut befestigen und von eventuell brennenden Kerzen weit genug entfernt anbringen.
- ❒ Genügend Freiraum für Fluchtwege immer vorsehen.
- ❒ Feuerwerksraketen weit genug vom Haus entfernt und vorschriftsmäßig aufstellen.
- ❒ Feuerlöscher für einen eventuellen Ernstfall in der Nähe bereit halten.
- ❒ Offene Feuerquellen sollten ständig unter Ihrer Beobachtung stehen und nie alleine zurück gelassen werden.
- ❒ Entsorgen Sie nie am gleichen Abend Zigarettenreste aus den Aschenbechern in Ihrem Mistkübel.



IM NOTFALL - NOTRUF 122

Sollte tatsächlich ein Feuer außer Kontrolle geraten: Verlassen Sie unverzüglich den Brandraum und schließen Sie die Tür.
Sofort die Feuerwehr über NOTRUF 122 verständigen. Geben Sie an WER anruft, WAS und WO es brennt. Verlassen Sie das Gebäude und weisen Sie die anrückenden Einsatzkräfte vor dem Haus ein.

BM Christoph GRUBER



BAUERN-HEURIGER
FAMILIE FRUMEN
Ollern, Hakenstraße 1
Telefon 02271/2327

geöffnet: 20. April - 3. Mai 2006
8. Juni - 25. Juni 2006
3. Aug. - 20. Aug. 2006

KIRCHENWIRT
Fam. FRITSCH
GASTHAUS - FREMDENZIMMER
HAUPTPLATZ 5
3004 OLLERN
Tel. 02271/2273
Mittwoch Ruhetag

GASTkommentar von
Gerhard Lackner
Ortsstellenleiter des RK Sieghartskirchen

Mit großer Freude komme ich dem Ersuchen des BR Obermaißer nach, in eurer Zeitung einen Gastkommentar zu schreiben.
Ich bin nunmehr seit über einem Jahr für die Belange der RK-Ortsstelle Sieghartskirchen zuständig. Die RK-Ortsstelle betreut die gesamte Großgemeinde Sieghartskirchen sowie Judenau, Baumgarten und Freundorf. In diesem Jahr war es uns möglich, die Räumlichkeiten der Ortsstelle neu zu adaptieren und zusätzlich Sanitärräume einzurichten. Ferner haben wir im alten Pfarrhof Räumlichkeiten angemietet, welche nun, nach einer umfassenden Restaurierung, als Jugend- und Schulungsräume dienen. Wir beabsichtigen in diesen Räumlichkeiten auch Erste-Hilfe-Kurse und Vorträge für die Bevölkerung von Sieghartskirchen abzuhalten. Bezüglich der Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuewehr Ollern fällt mir sofort eine Bergung einer schwer verletzten Frau aus einem Fahrzeug, am Riederberg, ein. Im konkreten Fall hatte ich Dienst am NAW in Tulln. Die Verunfallte klagte über Schmerzen im Bereich des Beckens und Rückens, womit eine Wirbelsäulenverletzung anzunehmen war. Um eine Verschiebung der Bruchstelle zu verhindern, wurde von uns ein so genanntes „Ferno-Cat" angelegt. Hierbei handelt es sich um ein „Stützkorsett", welches noch vor der Bergung des Menschen angelegt werden muss. Die Schwierigkeit bei dieser Art der Bergung ist der Platzmangel im Bereich des Verunfallten und die Gefahr der Selbstverletzung durch wegstehende Teile des Fahrzeuges.
Bei diesem Einsatz haben uns die Angehörigen der Freiwilligen Feuewehr Ollern besonders unterstützt. Unseren Wünschen und Vorstellungen wurde sofort entsprochen und die Kollegen der Feuerwehr haben auch immer auf die Sicherheit von uns Sanitätern geachtet. Unter anderem wurde auch die B-Säule des Fahrzeuges herausgeschnitten, wodurch eine schonende Bergung der Person aus dem stark beschädigten Fahrzeug möglich war. Dieser Einsatz ist nur einer unter vielen, jedoch lief er trotz der Schwere des Unfalls und der doch sehr aufwändigen Bergung ruhig ab. Dies ist für mich immer ein Zeichen, dass die Zusammenarbeit am Unfallort „gepasst" hat. Ich will mich auf diesem Wege bei allen Kollegen der Feuerwehren herzlichst für ihren Einsatz und die Hilfsbereitschaft bedanken und hoffe, dass auch weiterhin die Zusammenarbeit zwischen unseren Organisationen so gut verläuft. Der Personalstand der Ortsstelle hat sich wohl in letzter Zeit leicht gebessert, jedoch werden einige Kollegen altersbedingt mit Jahresende ihren aktiven Dienst quittieren. Da es sich hierbei um Kollegen handelt, welche in Pension sind, trifft mich dieser Umstand doppelt schwer. Um den Dienstbetrieb weiterhin in diesem Umfang aufrechtzuerhalten, brauchen wir dringend interessierte Leute. Die Ausbildung zum Sanitäter ist umfassend, jedoch in Module gestaffelt und man hat genug Zeit, diese zu erbringen. Ferner kann man bereits nach den ersten beiden Modulen eine Zwischenprüfung ablegen, mit welcher man berechtigt ist, als dritter Sanitäter am Kranken- und Rettungssanitätswagen mitzufahren.

Herr Lackner bei einem Menschenrettungseinsatz

Ich ersuche euch, bitte teilt mir Personen mit, welche Interesse haben bei uns mitzumachen. Der Dank der Bevölkerung von Sieghartskirchen ist euch sicherlich gewiss. In Zuge meiner Tätigkeit konnte ich feststellen, dass die Feuerwehren in unserem Bezirk sehr gut geschult und hoch motiviert sind. Dies zeigt, dass die Kollegen mit Führungsaufgaben ihre Tätigkeit ernst nehmen und ihre Aufgabe vorbildhaft erfüllen. Sollten Probleme aufgetreten sein, oder ich bei euch, euren Verwandten und Freunden Interesse für unsere Tätigkeit geweckt haben, bin ich jederzeit unter der Telefonnummer 0664/ 621 43 85 sowie mein Stellvertreter Karl Stanek unter der Telefonnummer 0664/111 54 68, erreichbar.

In diesem Sinne wünsche ich euch und euren Familien ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ausbildung
Besuchte Lehrgänge 2005

Truppführerlehrgang
- Jacob Grilnberger
- Christoph Lengauer
- Philipp Pomikal

Funklehrgang
- Jacob Grilnberger
- Christoph Lengauer
- Philipp Pomikal

Atemschutzgeräteträgerlehrgang
- Jacob Grilnberger
- Christoph Lengauer
- Philipp Pomikal
- Bernhard Posch
- Erwin Svatek

Gruppenkommandantenlehrgang
- Matthias Obermaißer

Einsatzmaschinistenlehrgang
- Johann Lengauer
- Klaus Maier

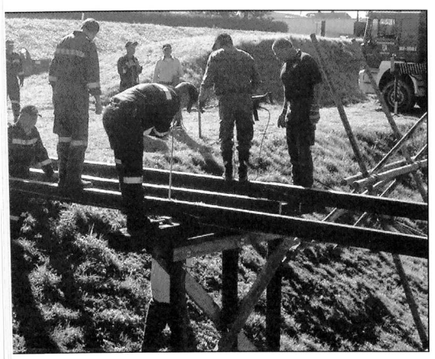
Seminar Katastrophenhilfsdienst
- Herbert Obermaißer
- Klaus Maier

Erste-Hilfe-Lehrgang
- Jacob Grilnberger
- Erwin Svatek

Übungen - Schulungen
Herausforderung Katastrophenhilfsdienst

Das abgelaufene Jahr hat es wieder gezeigt, die Umweltkatastrophen werden immer häufiger und richten immer größere Schäden an.

Vielfältige Feuerwehrausbildung



Ob in großer Entfernung die Wirbelstürme in den USA und Mexiko, die Überschwemmungen ganzer Landstriche in Rumänien und Bulgarien oder massive Waldbrände in Portugal und Spanien.

Aber auch Österreich, Deutschland und die Schweiz wurden 2005 wieder von Hochwasserkatastrophen heimgesucht. In Österreich waren die Steiermark, Kärnten, Salzburg und Tirol am meisten betroffen. Es hat sich auch diesmal wieder bestätigt, dass bei diesen Katastrophen die Feuerwehren die ersten Hilfsmannschaften stellen. Der Katastrophenhilfsdienst (kurz KHD) der niederösterreichischen Feuerwehren wurde seit dem Hochwasser 2002 massiv forciert. So konnte der Niederösterreichische Landesfeuerwehrverband im Frühjahr Hilfsmannschaften nach Rumänien und Bulgarien entsenden. Aber auch in Salzburg und Tirol waren Einheiten des niederösterreichischen KHD im Einsatz. Die Aufgaben bei diesen Einsätzen umfassen in erster Linie Auspumparbeiten, aber auch Abdichten und Verstärken von Dämmen, Brücken- und Stegbau, richtiges Verlegen von Sandsäcken, Pölzen einsturzgefährdeter Objekte, Entfernen von Verklausungen, usw.

Um diese Tätigkeiten effizient ausführen zu können, sind wir Feuerwehren gefordert unsere Übungs- und Schulungstätigkeiten, die den Branddienst und technischen Einsatz umfassen, den erforderlichen Aufgaben anzupassen.

Die Feuerwehr Ollern hat natürlich ebenfalls auf diese Entwicklung reagiert. So besuchten zwei Männer unserer Wehr ein Weiterbildungsseminar des NÖ Katastrophenhilfsdienstes. Diese können nun ihr dort erlangtes Wissen und Können den Kameraden weitervermitteln.

Die Feuerwehr Ollern führte im abgelaufenen Jahr 51 Übungen und Schulungen durch, die insgesamt 1.550 Stunden in Anspruch nahmen.

Technische Hilfeleistung

In den letzten Ausgaben von „Feuerwehr-Info" hatten wir schon des Öfteren über die Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung berichtet. Kurz zur Information:
Bei dieser Leistungsprüfung wird ein technischer Einsatz mit eingeklemmter Person simuliert. Geübt wird dabei das Absichern der Einsatzstelle sowie des Fahrzeuges, Aufbau des Brandschutzes und der Beleuchtung. Natürlich auch das Wichtigste, die Befreiung der eingeklemmten Person mittels Schere und Spreizer. Die Gruppe besteht aus 10 Feuerwehrmitgliedern mit zwei Fahrzeugen. Diese Leistungsprüfung gibt es in drei Stufen (Bronze, Silber und Gold). Der Zeitabstand zur Durchführung der einzelnen Stufen beträgt mindestens zwei Jahre und die Prüfung wird von Stufe zu Stufe schwieriger.

In der dritten Stufe muss jeder Teilnehmer alle 10 Positionen der Gruppe beherrschen (es werden die Positionen gelost) sowie 20 Fragen aus einem umfangreichen Fragenkatalog dem Bewerterteam beantworten. Die Leistungsprüfung muss in einer bestimmten Sollzeit durchgeführt werden und es gibt natürlich auch jede Menge Fehler, die passieren können. Nun können wir voller Stolz berichten, dass die Feuerwehr Ollern, nachdem die erste Gruppe 1999 die Stufe Bronze und 2003 die Stufe Silber bestanden hat, im abgelaufenen Jahr als erste Feuerwehr des Bezirkes die Stufe 3 Gold positiv abgelegt hat. Ich danke den Kameraden für die vielen Übungsstunden und gratuliere herzlichst.

OBI Klaus MAIER

Absolviert haben die Leistungsprüfung Gold

- Ferdinand Fink
- Christoph Gruber
- Josef Gruber
- Peter Lengauer
- Martin Mühlbacher
- Stefan Obermaißer
- Herbert Obermaißer
- Jakob Redinger
- Klaus Weber
- Franz Krippl (LP Silber)

Das Seelenleben einer Feuerwehr

Das auf dem Prinzip der Freiwilligkeit beruhende Feuerwehrwesen deckt, mit Ausnahme weniger Landeshauptstädte, ganz Österreich ab.

Die Zugehörigkeit zu einer freiwilligen Feuerwehr beruht auf den drei Pfeilern: Motivation, Personal und Ressourcen. Dieses Fundament kann mit dem allen Feuerwehrmännern bekannten Verbrennungsdreieck - Brennbares Material - Sauerstoff - Wärme verglichen werden. Diese drei Grundwerte sind untrennbar miteinander verbunden, fehlt einer, so kann er nicht durch Stärkung bzw. Aufwertung eines anderen ersetzt werden.

Motivation

Die Tätigkeit innerhalb einer Feuerwehr geschieht auf einer „hobbymäßigen und ehrenamtlichen", aber zweifelsohne professionellen Basis, die vom individuellen Einsatz abhängig ist und überwiegend in der Freizeit stattfindet.

Motivation
wird geschaffen durch:

- Sie stützt sich auf Tradition
- Eine interessante Tätigkeit
- Sie verschafft das Gefühl der Zugehörigkeit zu einer Gruppe
- Sie ist für die Allgemeinheit von Bedeutung

Personal

Der zweite Grundpfeiler einer funktionierenden Feuerwehr ist das Personal. Motivation und Hilfsbereitschaft alleine reichen jedoch nicht aus. Es müssen hier mehrere Faktoren berücksichtigt werden.

- Funktionierende Jugendarbeit - sichert den Nachwuchs
- Ausbildung muss praxisgerecht, interessant gestaltet sein
- Führungskräfte müssen verantwortungsvoll und zukunftsorientiert sein
- Das Aufgabengebiet muss dem Wesen des Feuerwehrdienstes entsprechen

Ressourcen

Als dritter unverzichtbarer Pfeiler sind die materiellen Ressourcen von Bedeutung.

- Moderne, zweckorientierte Fahrzeuge
- Geeignete Gerätschaften
- Persönliche Schutzausrüstung
- Geeignete Räumlichkeiten zur Unterbringung sowie zu Schulungszwecken
- Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand (Gemeinden, Bezirke, Land)

Eine Feuerwehr ist die Summe all dieser Teile. Keiner darf vernachlässigt werden.

Dies bedeutet für die Verantwortlichen auf Gemeinde-, Bezirks- und Landesebene sich im „Seelenleben" einer Feuerwehr auszukennen.

Die Einflüsse, die auf diese wirken, zu kennen und das Prinzip der Freiwilligkeit zu respektieren.

Nur dann kann innerhalb eines Dorfes, einer Gemeinde ein Klima vorherrschen, in dem die Rahmenbedingungen für die Tätigkeit der freiwilligen Feuerwehren gegeben sind, was wiederum die gesellschaftspolitische Akzeptanz mit sich bringt.

OV Klaus WEBER

Mein
BERGER
Schinken
Schinken-Qualität aus über 100 Jahren Tradition
Mehr als 100 Jahre Tradition verpflichten. So haben wir unser traditionsreiches handwerkliches Können vollkommen in modernste Techniken integriert, um eine gleichbleibend hohe Qualität zu gewährleisten.
Fleischwaren Berger GesmbH & Co KG
3443 Sieghartskirchen (NÖ) • Koglerstraße 8
Tel.: +43/02274/6081 • Fax: +43/02274/6081-185
e-mail: verkauf@berger-schinken.at
homepage: www.berger-schinken.at

HK HOLZBAU ING. HEIMO KERN
ZIMMEREI SÄGEWERK DACHDECKEREI
3443 Sieghartskirchen, Pressbaumer Str. 52
Tel. 02274/22 34, Fax 02274/22 56
ZIMMEREI • SÄGEWERK • HOLZHANDLUNG • DACHSANIERUNG
DACHDECKEREI • HOLZDECKEN • GIPSKARTONARBEITEN

In memoriam

an unsere verstorbenen Feuerwehrkameraden

Die Flamme hat aufgehört zu brennen. Bei einem Feuer, einer Brandkatastrophe ist das ein Zeichen dafür, dass wir unsere Pflicht erfüllt haben. Die Feuerwehr hat den Kampf gegen die Gewalt der Natur des Feuers gewonnen. Wenn wir die Flamme, das Licht als ein Sinnbild des menschlichen Lebens begreifen, dann müssen wir auch eingestehen, dass wir Menschen gegen das Verlöschen dieser Flamme kein Mittel haben. Gegen diese Gewalt der Natur verliert der Mensch den Kampf.

Auch wir wollen unserer verstorbenen Kameraden gedenken. Sie haben im täglichen Leben ihre Pflicht erfüllt. Ihr Licht hat aufgehört zu brennen und zu leuchten. Es wird aber in uns und in unseren Gemeinden weiter leuchten.

Ihr Vorbild, ihr guter Wille, ihre Einsatzbereitschaft, Kameradschaft und Menschlichkeit werden unser weiteres Arbeiten und Handeln prägen. Wir wissen zu gut, was wir mit ihnen verloren haben.

Möge ihr Verantwortungsbewusstsein uns Vorbild sein.
Wir danken ihnen für alles, möge ihnen in einem ewigen Leben das zuteil werden, was sie uns in ihrem irdischen Leben geschenkt haben.

Gerhard OBERMAISSER

>> Der beste Partner für Ihr Geld <<
RAIFFEISENRING TULLNERFELD
Bankstelle 3004 Ollern
Hauptplatz
Tel. 02271/22 07
info.32977@rb-32977.raiffeisen.at
http://www.raiffeisen.at/raiffeisenring-tullnerfeld

UNGER Büro Technik
Ihr Partner und autorisierter Fachhändler für:
• FRANCOTYP-POSTALIA – Postbearbeitungssysteme
• TOSHIBA – Kopier- und Faxsysteme
• BROTHER – Fax- und Drucker
• HSM – Aktenvernichter
• ZUBEHÖR – aller Peripheriegeräte
A-3443 Sieghartskirchen, Preßbaumer Str. 6, Tel. 02274/30130
Fax 02274/30131, E-Mail franco-postalia@buerounger.at